



Verkehrsbetriebe des Zürcher Oberlandes

Vierzigster Geschäftsbericht

des Verwaltungsrates für das Jahr

1986



Verkehrsbetriebe des Zürcher Oberlandes

Vierzigster Geschäftsbericht

des Verwaltungsrates für das Jahr

1986

Verwaltungsbehörden

Verwaltungsrat

Vertreter des Bundes:

H. R. Wachter	Direktor des Kreises III der Schweiz. Bundesbahnen	Wetzikon
H. J. Egli, lic rer. pol.	Sektionschef des Bundesamtes für Verkehr	Bern

Vertreter des Kantons Zürich:

Prof. Dr. H. Künzi	Regierungsrat	Zürich	
W. Diener, lic oec.	Sekretär der Volkswirtschaftsdirektion	Zürich	
	Vizepräsident des Verwaltungsrates		ab 26. 6. 1986

Von der Generalversammlung gewählte Mitglieder:

T. Künzle	Präsident des Verwaltungsrates	Rüti	bis 20. 6. 1986
O. Rehm	Vizepräsident des Verwaltungsrates	Bubikon	bis 20. 6. 1986
	Präsident des Verwaltungsrates		ab 26. 6. 1986
Dr. A. Voillat	Gemeindepräsident	Dürnten	bis 20. 6. 1986
K. Wick	Gemeindepräsident	Dürnten	ab 20. 6. 1986
W. Weber	Gemeinderat	Egg	
S. Christen	Gemeinderat	Gossau	
R. Gadola	Gemeindepräsident	Grüningen	
R. Knecht	a. Gemeindepräsident	Hinwil	bis 20. 6. 1986
H. U. Gubler	Gemeinderat	Hinwil	ab 20. 6. 1986
M. Baumann	Gemeindepräsident	Hombrechtikon	
P. Eichmann	Gemeinderat	Männedorf	
G. Stehli	a. Gemeindepräsident	Mönchaltorf	
Christa Hegelbach	Gemeinderätin	Oetwil am See	
Dr. K. Lienhard	Gemeindepräsident	Rüti	ab 20. 6. 1986
K. Pfenninger	a. Gemeinderat	Stäfa	bis 20. 6. 1986
R. Schneider	Gemeinderat	Stäfa	ab 20. 6. 1986
W. Suremann	Stadtrat	Uster	bis 20. 6. 1986
H. Stalder	Stadtrat	Uster	ab 20. 6. 1986
Dr. J. Welti	Gemeinderat	Wetzikon	bis 20. 6. 1986
P. Imhof	Gemeindeschreiber	Wetzikon	ab 20. 6. 1986

Verwaltungsratsausschuss

T. Künzle	Präsident des Verwaltungsrates	Rüti	bis 20. 6. 1986
O. Rehm	Vizepräsident des Verwaltungsrates	Bubikon	bis 20. 6. 1986
	Präsident des Verwaltungsrates		ab 26. 6. 1986
W. Diener, lic. oec.	Sekretär der Volkswirtschaftsdirektion	Zürich	
	Vizepräsident des Verwaltungsrates		ab 26. 6. 1986
M. Baumann	Gemeindepräsident	Hombrechtikon	ab 26. 6. 1986
R. Gadola	Gemeindepräsident	Grüningen	ab 26. 6. 1986
P. Imhof	Gemeindeschreiber	Wetzikon	ab 26. 6. 1986
R. Knecht	a. Gemeindepräsident	Hinwil	bis 20. 6. 1986
W. Suremann	Stadtrat	Uster	bis 20. 6. 1986

Kontrollstelle

E. U. Bohraus	Revisor der Finanzkontrolle des Kantons Zürich		
P. Imhof	Gemeindeschreiber der Gemeinde Wetzikon		bis 20. 6. 1986
K. Züst	Finanzverwalter Männedorf		ab 20. 6. 1986

Ersatzmänner

E. Hasler	Finanzsekretär Uster		ab 20. 6. 1986
E. Kleiner	Revisor der Finanzkontrolle des Kantons Zürich		
K. Züst	Finanzverwalter Männedorf		bis 20. 6. 1986

Betriebsleitung

W. Gubler	Direktor	Grüningen
-----------	----------	-----------

Vierzigster Geschäftsbericht des Verwaltungsrates

für das Jahr 1986 an die Generalversammlung der Verkehrsbetriebe des Zürcher Oberlandes

I. Allgemeines

Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1985 fand am 20. Juni 1986 in Rüti statt. Das Aktienkapital von Fr. 800 000.– war mit Fr. 776 000.– vertreten. Die Generalversammlung genehmigte den Geschäftsbericht, die Rechnungen sowie die Bilanz und erteilte der Verwaltung Entlastung.

Verwaltungsratspräsident Traugott Künzle trat nach 20jähriger Mitarbeit im Verwaltungsrat zurück. Er wurde 1966 in den Verwaltungsrat und vier Jahre später in den Ausschuss gewählt. Seit 1974 leitete er die Verkehrsbetriebe des Zürcher Oberlandes als Präsident. Regierungsrat Dr. H. Künzi und VZO-Vizepräsident O. Rehm würdigten den grossen Einsatz von Herrn Künzle für die Unternehmung. Die Jahre seines Wirkens waren für die VZO von grosser Bedeutung. Das Netz wurde ausgedehnt, die Frequenzzahlen stiegen erfreulich, die gefahrenen Kilometer und der Wagenpark vergrösserten sich, auch der Personalbestand musste angepasst werden. Fast alle Liegenschaften wurden entweder neu erstellt oder umgebaut oder wenigstens saniert.

Auf den Zeitpunkt der Generalversammlung erklärten folgende Verwaltungsräte ihren Rücktritt:

T. Künzle, Präsident, Rüti; Dr. A. Voillat, Dürnten; R. Knecht, Hinwil; K. Pfenninger, Stäfa; W. Suremann, Uster, und Dr. J. Welti, Wetzikon. Die wertvolle Mitarbeit der Zurückgetretenen bleibt in dankbarer Erinnerung.

Als neue Mitglieder des Verwaltungsrates wählte die Generalversammlung:

K. Wick, Dürnten; H. U. Gubler, Hinwil; Dr. K. Lienhard, Rüti; R. Schneider, Stäfa; H. Stalder, Uster und P. Imhof, Wetzikon.

In der Kontrollstelle wechselte K. Züst vom Ersatzmann zum Revisor und neu amtiert E. Hasler, Uster, als Ersatzmann. Die übrigen Verwaltungsräte und Mitglieder der Kontrollstelle wurden für eine weitere Amtsdauer von vier Jahren bestätigt.

Anschliessend an den geschäftlichen Teil erläuterte W. Diener, Sekretär der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich, den Entwurf für ein neues Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr. Besonders werden die Form des Zürcher Verkehrsverbundes und die Stellungen der einzelnen Transportunternehmungen in dieser Organisation dargestellt. Im Hauptreferat stellte hierauf Dr. R. Baur, Adjunkt bei den VBZ, die Tarifgestaltung im geplanten Zürcher Verkehrsverbund vor. Ziel ist eine Vereinfachung des Tarifsystems mit besserer Übersichtlichkeit für den Kunden und eine umfassende Koordination des Angebots im gesamten öffentlichen Verkehr. Alle diese Massnahmen können jedoch erst 1990 in Kraft treten, wenn die Stimmbürger 1988 dem vorgestellten Gesetz zustimmen.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat trat im Geschäftsjahr zu vier Sitzungen zusammen. An der Frühjahrssitzung nahm er die Rechnung und den Geschäftsbericht für das Jahr 1985 sowie die Baurechnung der Garage Rüti ab. Der Kauf eines Lastwagens für den Güterdienst wurde bewilligt.

In der konstituierenden Sitzung im Juni wurden O. Rehm zum Präsidenten und W. Diener zum Vizepräsidenten sowie M. Baumann, Hombrechtikon, R. Gadola, Grüningen und P. Imhof, Wetzikon, zu weiteren Mitgliedern des Verwaltungsratsausschusses gewählt. Die Ausdehnung der Robenhauserlinie, die 42-Stunden-Woche für das Personal sowie der Kredit für fünf Mercedes-Autobusse 0405 wurden in der gleichen Sitzung bewilligt.

Herr Hirzel, Architekt, konnte in der Herbstsitzung die Planstudien für die drei Erweiterungsbauten in Grüningen, Robenhausen und Rüti vorstellen. Ferner wurde dem Voranschlag 1987, einem Landkauf in Grüningen sowie den Tarifmassnahmen ab 1. Januar 1987 zugestimmt.

Verwaltungsratsausschuss

Der Verwaltungsratsausschuss behandelte die ihm übertragenen Aufgaben und die Vorbereitung der Geschäfte des Verwaltungsrates in neun Sitzungen. Intensiv beschäftigte sich der Verwaltungsratsausschuss mit den genannten Ausbaustudien der drei Einstellhallen. Für Grüningen wird ein Gestaltungsplan ausgearbeitet. Die Weiterentwicklung der neuen Chauffeur-Billettausgabegeräte, die Erstellung eines EDV-Pflichtenheftes für die Verwaltung sowie die Sanierung der Garage Hinwil wurden überwacht. Die Beschaffung von fünf Mercedes-Autobussen (Typ 0405), vier Postanhängern, neun Funkgeräten für die neuen Fahrzeuge und das Auswechseln von allen Feuerlöschgeräten gegen funktionstüchtigere wurde eingeleitet. Weiter wurde eine Einheitsnummernkarte für das ganze Netz geprüft und zur Vernehmlassung den Gemeinden zugestellt. Mit der Zürcher Kantonalbank konnte wegen der vielfältigen anstehenden Finanzausgaben ein Rahmenkredit über 10 Millionen Franken ausgehandelt werden.

II. Allgemeiner Geschäftsverlauf

Die Anzahl der beförderten Personen stieg, weit über dem Landesdurchschnitt, um 217 994 (6 %) auf 3 827 509 Personen.

Beim Abonnement Serie 12 ist ein sehr geringer Anstieg von 0,4 %, bei den gewöhnlichen Billetten einer von 5,6 %, beim Schülerabonnement von 10 % und bei der Nummernkarte einer von 11 % zu verzeichnen. Die beiden 10-Fahrten-Abonnemente (Serie 16 + 26) werden jedes Jahr weniger benützt. Dieser kleine Personenanteil ist deshalb bedeutungslos.

Die Anzahl der Reisenden in den Bahnersatzkursen ist in den vorgenannten Zahlen nicht enthalten; sie beträgt 357 286 Personen.

III. Betriebsführung

Fahrleistung

Die Fahrleistung 1986 betrug 1 826 305 km. Die rund 197 000 Mehrkilometer (12 %) entstanden durch die Einführung des Halbstundentaktes (Mo–Fr) auf den Linien Oetwil – Uster und Grüningen – Wetzikon. Die neue Linie Wetzikon – Esslingen und die Ausdehnungen sowie die Fahrplanverdichtungen auf der Robenhauserstrecke erhöhten die Kilometerleistungen ebenfalls.

Fahrplan

Die SBB wie die VZO haben im letzten Jahr auf den Fahrplanwechsel keine Änderung an ihrem Grundkonzept vorgenommen. Die Einführung des oben erwähnten Halbstundentaktes und verschiedene kleinere Fahrplanverbesserungen auf allen Linien, wurden im Sommer vorgenommen. Die Strecke Esslingen – Wetzikon konnte ihren Betrieb am 6. Januar aufnehmen und die Ausdehnung des Robenhauser Busses erfolgte auf den Herbstfahrplanwechsel. Besonders wurden diesmal die Spätkurse gefördert. Der stark verdichtete Fahrplan bewährte sich schon im Herbst-Schulreiseverkehr. Gegenüber dem letzten Jahr mussten selten Doppelführungen von Kursen vorgenommen werden, weil sich die Schulklassen besser auf alle Kurse verteilten.

Verkehrseinnahmen

Die Einnahmen aus dem Personenverkehr stiegen von Franken 4 303 472.34 im Vorjahr auf Fr. 4 913 116.31 an. Der rund 14 %ige Mehrertrag ist auf die neuen Linien und Werkkurse, die Mehrfrequenzen und teilweise auf die 1985 in Kraft getretene Tarifierhöhung zurückzuführen.

Im Güterverkehr hat sich die starke Rabattierung beim «Cargo Domizil» auf die Einnahmen ausgewirkt.

Über die Fahrleistungen, Frequenzen und Einnahmen gibt die nachstehende Tabelle Auskunft:

Strecke	Tägliche Kurspaare ab 1. 6. 86	Fahrleistung km	Reisende	Einnahmen im Personenverkehr Fr.
Hinwil–Rüti	235)	1 093 685	2 702 018	25 965 25.13
Rüti–Stäfa	201)			
Uster–Oetwil–(Hombrechtikon) . .	38 (9)			
Wetzikon–Grüningen	33			
Grüningen–Männedorf	152)			
Wetzikon–Kempton	51	76 001	280 819	332 703.51
Rüti–Rapperswil	183)			
Rüti–Fägswil	5			
Hinwil–Girenbad	11			
Robenhausen–Wetzikon (ab 28.9.) .	45			
Hinwil–Wetzikon	7	25 232	6)	400 757.21
Wetzikon–Bauma	174)	150 081	6)	
Gossau–Uster	22	100 146	248 731	
Ortsbus Uster (VZO-Anteil)		101 495	167 677	
Grüningen–Esslingen	7		4 639	
Wetzikon–Esslingen	20	61 333	68 025	228 404.80
Sonderfahrten		131 345	182 977	564 727.30
Güterverkehr	2	19 814		
Total 1986		1 826 305	3 827 509	4 913 116.31
1985		1 629 241	3 609 515	4 303 472.34
1984		1 519 173	3 346 882	3 871 827.53

1) = zusätzlich 8 tägliche Kurspaare Uerikon–Hombrechtikon und 2 Kurspaare Rüti–Hombrechtikon

2) = zusätzlich 2 tägliche Kurspaare Oetwil am See–Männedorf

3) = zusätzlich 2 tägliche Kurspaare Kempraten Belsito–Rapperswil

4) = zusätzlich 1 tägliches Kurspaar Wetzikon–Bäretswil

5) = zusätzlich 3 tägliche Kurspaare Hinwil–Hadlikon

6) = Bahnersatz 357 286 Personen

IV. Betriebseinrichtungen

An acht Autobussen wurden Teilrevisionen an Carrosserien, Motoren, Getrieben oder an Hinterachsen ausgeführt. Ende Jahr wurde Lastwagen Nr. 34 (ab 1987 Nr. 82) total überholt. Äusserlich erhielt er die gleiche Farbgebung wie der neue auf Januar 1987 gelieferte Lastwagen.

Der alte FBW-Lastwagen und der Autobus Nr. 21 wurden im Laufe des Jahres ausrangiert. Im Herbst wurden die vier Standard-Autobusse Mercedes-Benz Typ 0405 in einer kleinen Übergabefeier abgeliefert.

In der 1979 errichteten Einstellhalle Hinwil mussten die Fenster und der Waschplatz saniert werden.

V. Personal

Dem VZO-Personal wurde ab 1. Januar 1986 eine Teuerungszulage von 2,8 % ausgerichtet, dies entspricht der Regelung für das Staatspersonal des Kantons Zürich.

Die Veränderungen im Personalkörper waren noch nie so gross wie im Berichtsjahr. Im Juli verloren die VZO unerwartet durch Todesfall den langjährigen Angestellten Ernst Hüppi, welcher in Rüti seinen Dienst als Autobuschauffeur leistete und den Serviceunterhalt der Fahrzeuge betreute. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Auf Ende Jahr musste Heinrich Stiefel, Mechaniker, seit 1950 in unserem Betrieb tätig, krankheitshalber vorzeitig pensioniert werden. Die VZO danken Herrn Stiefel für seinen unermüdlichen Einsatz.

Drei Chauffeure sowie die Stationshalterin von Oetwil am See haben die VZO im laufenden Jahr verlassen. Die entstandenen Lücken und die wegen der Betriebserweiterung benötigten Stellen wurden mit elf Chauffeuren und je einer Person in der Werkstatt, auf der Station Oetwil und bei der Verwaltung besetzt.

VI. Rechnungsabschluss

Betriebsrechnung

Die gesamten Betriebseinnahmen stiegen von Fr. 5 936 623.45 auf Fr. 6 538 290.80 und die Betriebsausgaben von Fr. 5 823 879.31 auf Fr. 6 006 201.09. Die Rechnung ergibt einen Einnahmenüberschuss von Fr. 532 089.71, welcher gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 420 000.— besser ausgefallen ist. Hingegen kann ein Vergleich mit dem Budget nicht gezogen werden, weil die beiden neuen Buslinien im Kostenvoranschlag noch nicht berücksichtigt waren.

Die wesentlichen Unterschiede zu 1985 sind bei folgenden Positionen entstanden:

Einnahmen

Fr. 443 000.— Mehreinnahmen im Personenverkehr.
Mehrfrequenzen und die Entschädigung für den Betrieb der beiden neuen Buslinien haben zu diesem guten Resultat geführt.

Fr. 27 000.— Minderertrag im Güterverkehr «Cargo Domizil».

Ausgaben

Fr. 67 000.— Mehraufwand in der Verwaltung.

Fr. 316 000.— Mehrausgaben für das Fahr- und Werkstattpersonal.

Fr. 50 000.— Mehraufwand bei den Verpflegungs- sowie Nacht- und Sonntagsdienstzulagen.

Fr. 27 000.— Mehrausgaben beim ordentlichen Fahrzeugunterhalt.

Fr. 10 000.— Minderaufwand beim Treibstoff trotz 12 % Mehrkilometern.

Erfolgsrechnung

Für Kamin- und Gartenmauersanierungen an den Personalliegenschaften wurden Fr. 18 000.– aufgewendet. Die zusätzlichen Abschreibungen für die neuen Fahrzeuge betragen Fr. 38 000.–. Im letzten Jahr erhielten die VZO für die Kursstreckenbedienung einen um Fr. 105 000.– grösseren Subventionsbeitrag.

Wegen der vielfältigen Aufgaben, welche in den nächsten Jahren auf die VZO zukommen (wie Realloohnerhöhung, EDV, Verdichtung des Fahrplanes, Erweiterung des Fahrzeugparkes, Erstellen von Einstellhallen usw.) wurden Fr. 375 000.– in den Erneuerungsfonds eingelegt.

1986 beträgt der Fehlbetrag der Erfolgsrechnung Fr. 4 327.07.

Bilanz

Das Bundesamt für Verkehr bewilligte eine ausserordentliche Abschreibung von Fr. 235 000.– für die Garage Robenhausen. Um den gleichen Betrag wurde der Posten «à fonds perdu» gekürzt.

VII. Anträge an die Generalversammlung

Unter Hinweis auf die nachfolgenden Rechnungen und den Bericht der Kontrollstelle beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung:

1. den Geschäftsbericht, die Rechnung und die Bilanz für das Geschäftsjahr 1986 zu genehmigen;
2. den Passivsaldo von Fr. 4 327.07 auf neue Rechnung vorzutragen;
3. den Verwaltungsorganen Entlastung zu erteilen.

Grüningen, 28. April 1987

Im Namen des Verwaltungsrates:

Der Präsident: O. Rehm

Der Direktor: W. Gubler

Betriebsrechnung 1986

Rechnung 1985	Einnahmen	Rechnung 1986
Fr. 4 303 472.34 810 188.85 246 808.29 266 403.— 97 098.82 70 971.— 141 681.15	1. Personenverkehr 2. Bahnersatzbetrieb Hinwil–Wetzikon–Bauma 3. Güter- und Gepäckverkehr 4. Postbeförderung 5. Anteil an den Überfuhrgebühren auf dem Gütergleis 6. Abgeltung des Bundes für gemeinwirtschaftliche Leistungen 7. Verschiedene Einnahmen	Fr. 4 913 116.31 809 260.— 219 403.54 278 825.— 109 197.77 72 319.— 136 169.18
5 936 623.45	Gesamte Betriebseinnahmen	6 538 290.80

Rechnung 1985		Ausgaben	Rechnung 1986	
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
		<i>1. Allgemeine Verwaltungskosten</i>		
		A. Personal:		
20 336.95		1. Verwaltungsrat, Ausschuss, Kontrollstelle	23 633.15	
316 927.—	337 263.95	2. Verwaltung	383 613.50	407 246.65
		B. Nebenkosten:		
18 996.05		1. Büroaufwand, Telefon, Porti	19 832.—	
25 353.20		2. Fahrpläne und Billette	35 324.95	
2 389.55		3. Beleuchtung, Heizung, Reinigung	2 047.85	
35 630.55	82 369.35	4. Verschiedene Ausgaben	42 026.85	99 231.65
		<i>2. Fahrdienst und Wagenwartung</i>		
		A. Personalkosten:		
2 462 564.90		1. Löhne für Fahrpersonal	2 754 730.55	
99 390.—		2. Entschädigung für Nacht- und Sonntagsdienst	119 368.—	
93 182.05		3. Verpflegungsentschädigungen	110 641.90	
5 125.65		4. Aushilfen	12 811.75	
36 147.—		5. Bekleidung und Ausrüstung	66 178.80	
547.40	2 696 957.—	6. Verschiedene Ausgaben	451.60	3 064 182.60
	3 116 590.30	Übertrag		3 570 660.90

Rechnung 1985		Ausgaben	Rechnung 1986	
Fr.	Fr. 3 116 590.30	Übertrag	Fr.	Fr. 3 570 660.90
528 937.20		B. Fahrzeuge:	552 698.—	
5 966.—		1. Löhne f. Werkstatt- u. Garagepersonal	8 368.—	
132 893.65		2. Entschädigung für Pikett- und Sonntagsdienst	161 868.—	
154 186.25		3. Ordentlicher Fahrzeugunterhalt	154 720.25	
9 854.95		4. Hauptrevisionen	—.—	
5 975.05		4.1 Ausserordentliche Hauptrevisionen . .	7 622.90	
61 372.90		5. Verschiedene Auslagen	68 143.—	
447 833.85		6. Bereifung	436 740.65	
19 392.45		7. Treibstoffe	19 017.55	
1 007.10		8. Schmiermaterial	2 033.30	
6 079.05	1 373 498.45	9. Beleuchtung	5 606.75	1 416 818.40
		10. Reinigungsmaterial		
19 765.—		C. Garagen und Werkstätten:		
418 803.90		1. Mieten	18 737.75	
781.—		2. Unterhalt d. Garagegebäude u. Plätze .	87 673.35	
36 300.85		3. Unterhalt der Tankanlagen	1 990.75	
8 333.—		4. Beleuchtung, Heizung, Wasser	37 752.70	
8 909.50		5. Einrichtungen und Werkzeuge	32 745.70	
15 972.85	508 866.10	6. Unterhalt Betriebsfunk	1 896.90	
		7. Verschiedene Ausgaben	19 588.10	200 385.25
		3. Verschiedene Betriebsausgaben		
	28 485.55	A. Feuer- und Kaskoversicherungsprämien .		29 405.85
	64 401.25	B. Unfall- und Haftpflichtvers.-prämien		70 751.90
	17 158.35	C. Konzessionsgebühren, Steuern, Abgaben		36 043.85
	14 467.90	D. Unfallentschädigungen		18 831.55
	337 335.10	E. Personalversicherungsbeiträge		268 629.25
	181 747.50	F. AHV- und ALV-Beiträge		202 906.55
		G. Beiträge an Familienausgleichskasse und Personalhilfsfonds		47 182.95
	49 647.15	H. Entschädigungen und Provisionen:		
		a) Personen- und Gepäckverkehr	42 285.34	
		b) Güterdienst	16 741.—	
		c) Stat. Grüningen/Oetwil/Gossau	40 326.—	
		I. Verschiedene Ausgaben		99 352.34
				41 258.80
		4. Unterhalt des Gütergleises und Entschädigungen		3 973.50
	3 746.35			
	5 823 879.31	Gesamte Betriebsausgaben		6 006 201.09

Rechnungsabschluss 1986

Rechnung 1985		Rechnung 1986
Fr. 5 936 623.45 5 823 879.31	Gesamte Betriebseinnahmen Gesamte Betriebsausgaben	Fr. 6 538 290.80 6 006 201.09
112 744.14	Überschuss der Betriebseinnahmen	532 089.71

Erfolgsrechnung 1986

Rechnung 1985	Aufwand	Rechnung 1986
Fr. 54 572.73 3 886.90 27 000.— —.— —.— 382 585.— 12 000.— —.—	Finanzunkosten Verschiedene Ausgaben Abschreibungen und Fondseinlagen: a) auf Gebäuden und Tankanlagen b) auf Mobiliar c) auf Einrichtungen d) auf Fahrzeugen e) auf Betriebsfunk Rückstellung Erneuerungsfonds	Fr. 55 306.41 22 009.— 27 000.— —.— —.— 420 402.05 12 000.— 375 000.—
480 044.63		911 717.46

Bilanz

31. Dezember 1985	Aktiven	31. Dezember 1986
Fr. 1 658 367.55 2 850 000.— 1.— 2.— 88 002.— 3 316 000.— 1 056.35 309 299.— 36 907.— 28 000.— 434 813.91 510 656.43 1.— 21 308.50 235 091.70 31 069.15 34 113.20 49 512.40 1 021.25 116 275.62	A. Anlagevermögen: 1. a) Grundstücke, Gebäude und Platzanlagen b) Werkstatt- und Verwaltungsanbauten Grüningen 2. Tankanlagen 3. Mobiliar 4. Werkzeuge, Maschinen und Einrichtungen 5. Fahrzeuge B. Betriebsvermögen: 1. Kasse 2. Bank 3. Postcheck 4. Wertschriften 5. Debitoren 6. Transitorische Aktiven 7. Vorräte: a) Ersatzteile b) Bereifung c) Treibstoff d) Schmiermaterial e) Heizmaterial und Verschiedenes C. Personalhilfsfonds: 1. Wertschriften 2. Guthaben D. Passivsaldo der Erfolgsrechnung	Fr. 1 396 187.55 2 850 000.— 1.— 2.— 76 002.— 4 229 000.— 3 810.65 —.— 93 587.05 26 000.— 701 602.99 787 463.71 1.— 38 958.— 214 711.15 26 573.35 32 176.75 51 976.55 1 228.95 4 327.07
9721 498.06		10 533 609.77

Erfolgsrechnung 1986

Rechnung 1985	Ertrag	Rechnung 1986
Fr. 112744.14 11981.15 237 471.22 1572.50 116275.62 —.—	Überschuss der Betriebseinnahmen Ertrag aus Guthaben Verschiedene Einnahmen Verkauf von Altmaterialien Aufwandüberschuss Fehlbetrag 1985 116275.62 Deckung durch Bund, Kanton und Gemeinden 116275.62	Fr. 532 089.71 24 997.40 348.878.28 1425.— 4327.07 —.—
480 044.63		911 717.46

Bilanz

31. Dezember 1985	Passiven	31. Dezember 1986
Fr. 800 000.— 20 000.— 57 383.95 —.— 1 000 000.— 500 000.— 249 600.— 729 000.— 241 762.90 115 981.62 79 679.79 556 970.45 43 000.— 325 172.70 50 533.65 1 000 000.— 1 102 413.— 2 850 000.—	A. Eigene Gelder: 1. Aktienkapital 2. Rücklagen: a) für Platzerneuerungen b) für die Personalversicherung Ascoop B. Fremde Gelder: 1. Bank (Kontokorrent) 2. Darlehen Zürcher Kantonalbank 3. Zinsloses Darlehen des Kantons Zürich 4. Hypothek Ascoop 5. Defizit-Bevorschussung 6. Verschiedene Kreditoren 7. Transitorische Passiven 8. Rückstellungen: a) für Fahrzeugrevisionen b) für den Unterhalt des Gütergleises c) für Erneuerung der Tankanlagen d) für Betriebserneuerung C. Personalhilfsfonds: D. Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand:*) a) A-fonds-perdu-Beiträge 1950 b) gemäss Vereinbarung I c) gemäss Vereinbarung II	Fr. 800 000.— 20 000.— 57 383.95 94 027.75 1 600 000.— 500 000.— 244 400.— 708 000.— 194 772.35 164 764.28 79 679.79 556 970.45 43 000.— 700 172.70 53 205.50 1 000 000.— 867 233.— 2 850 000.—
9721 498.06	*) Erläuterung Seite 12	10 533 609.77

***) = Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand**

a) A-fonds-perdu-Beiträge			
Kanton und Gemeinden (Bahnumstellung 1950)			1 000 000.—
b) Vereinbarung I vom 6. 9. 1977 (Einstellhallen Hinwil/Robenhausen):			
Bedingt rückzahlbare Subvention			
Bund		360 000.—	
A-fonds-perdu-Beiträge			
Kanton und Gemeinden	1 440 000.—		
davon 1982 abgeschrieben	./. 697 587.—		
davon 1986 abgeschrieben	./. 235 180.—	507 233.—	867 233.—
c) Vereinbarung II vom 24. 3. 1982 (Werkstatt- und Verwaltungsneubau):			
Bedingt rückzahlbare Subvention			
Bund		476 385.—	
Kanton		1 186 807.50	
Gemeinden		1 186 807.50	2 850 000.—

Bericht der Kontrollstelle

an die Generalversammlung der Aktionäre
der Verkehrsbetriebe des Zürcher Oberlandes

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Als Kontrollstelle Ihrer Verkehrsbetriebe haben wir die auf den 31. Dezember 1986 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Dabei stellten wir fest, dass

- die Bilanz, Betriebs- und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- bei der Darstellung des Geschäftsergebnisses und der Vermögenslage die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze sowie die Vorschriften der Statuten eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Verlustsaldo von *Fr. 4 327.07* zu genehmigen.

Zürich und Männedorf, 16. April 1987

Die Kontrollstelle der VZO

E. U. Bohraus K. Züst

Investitionen und Abschreibungen bis Ende 1986

Anlagen	Anschaffungswert				Abschreibungen			Bilanzwert
	am Jahres- anfang	im Rechnungsjahr		Gesamtbetrag Ende Rechnungsjahr	in früheren Jahren	im Rechnungs- jahr	Gesamtbetrag Ende Rechnungsjahr	31. Dezember 1986
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Grundstücke	704 882.55	—.—	—.—	704 882.55	1) 218 020.—	—.—	218 020.—	486 862.55
Gebäude und Platzanlagen . .	5 835 825.—	—.—	—.—	5 835 825.—	1 334 753.—	27 000.—	2 076 500.—	3 759 325.—
Tankanlagen	93 998.85	—.—	—.—	93 998.85	1) 479 567.—	1) 235 180.—	93 997.85	1.—
Versicherungswert gemäss Art. 665 OR Fr. 1 491 200.—					93 997.85	—.—		
Mobiliar	160 731.90	—.—	—.—	160 731.90	160 729.90	—.—	160 729.90	2.—
Werkzeuge, Maschinen und Einrichtungen	408 890.15	—.—	—.—	408 890.15	320 888.15	12 000.—	332 888.15	76 002.—
Versicherungswert gemäss Art. 665 OR Fr. 214 000.—								
Fahrzeuge	11 428 633.02	1 333 402.05	—.—	12 762 035.07	8 112 633.02	420 402.05	8 533 035.07	4 229 000.—
Versicherungswert gemäss Art. 665 OR Fr. 4 795 244.65								
Total	18 632 961.47	1 333 402.05	—.—	19 966 363.52	10 023 001.92	459 402.05	11 415 170.97	8 551 192.55
					1) 697 587.—	1) 235 180.—		

1) ausserordentliche Abschreibung gemäss Schreiben des Bundesamtes für Verkehr vom 22. April 1982 bzw. vom 5. März 1985

Verzeichnis und Bewertung der Fahrzeuge

Nr.		Jahr- gang	Anschaffungs- preis	Bisherige Abschreibung	Abschreibung 1986	Bilanzwert 31. Dez. 1986
			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1	FBW-Autobus	78	254 861.50	145 861.50	18 000.—	91 000.—
2	Mercedes-Autobus . .	83	256 242.—	45 242.—	18 000.—	193 000.—
3	FBW-Autobus	62	181 098.35	181 098.35	—.—	—.—
4	Mercedes-Autobus . .	84	267 778.50	29 778.50	19 000.—	219 000.—
5	FBW-Autobus	77	253 721.70	161 721.70	18 000.—	74 000.—
6	FBW-Autobus	76	249 813.10	179 813.10	17 000.—	53 000.—
7	FBW-Reisewagen . . .	79	281 179.—	138 179.—	20 000.—	123 000.—
8	FBW-Autobus	74	231 749.20	231 749.20	—.—	—.—
9	FBW-Autobus	73	208 400.—	208 400.—	—.—	—.—
10	FBW-Autobus	80	229 676.—	93 676.—	16 000.—	120 000.—
11	FBW-Autobus	73	213 462.—	213 462.—	—.—	—.—
12	Mercedes-Autobus . .	82	247 662.25	55 662.25	17 000.—	175 000.—
13	FBW-Autobus	69	164 614.—	164 614.—	—.—	—.—
14	FBW-Autobus	77	249 637.70	164 637.70	17 000.—	68 000.—
15	FBW-Autobus	75	231 729.20	200 729.20	16 000.—	15 000.—
16	Mercedes-Autobus . .	83	258 613.—	45 613.—	18 000.—	195 000.—
17	FBW-Autobus	80	282 450.—	114 450.—	20 000.—	148 000.—
18	FBW-Autobus	82	334 675.55	69 675.55	23 000.—	242 000.—
19	FBW-Autobus	71	184 101.—	184 101.—	—.—	—.—
20	Mercedes-Autobus . .	84	267 778.50	29 778.50	19 000.—	219 000.—
21	Mercedes-Autobus . .	86	333 350.50	—.—	8 350.50	325 000.—
22	FBW-Autobus	62	190 738.35	190 738.35	—.—	—.—
23	FBW-Autobus	63	160 123.—	160 123.—	—.—	—.—
23	Mercedes-Autobus . .	86	333 350.50	—.—	8 350.50	325 000.—
24	FBW-Lastwagen 1) . .	62	112 183.75	112 183.75	—.—	—.—
24	Mercedes-Autobus . .	86	333 350.50	—.—	8 350.50	325 000.—
25	Unimog 2)	62	27 119.60	27 119.60	—.—	—.—
25	Mercedes-Autobus . .	86	333 350.55	—.—	8 350.55	325 000.—
26	FBW-Autobus	66	227 681.50	227 681.50	—.—	—.—
27	FBW-Autobus	68	194 448.05	194 448.05	—.—	—.—
28	FBW-Autobus	69	164 614.—	164 614.—	—.—	—.—
29	FBW-Autobus	69	164 616.—	164 616.—	—.—	—.—
30	FBW-Autobus	71	191 743.35	191 743.35	—.—	—.—
31	FBW-Autobus	72	197 240.15	197 240.15	—.—	—.—
32	FBW-Autobus	75	236 052.20	190 052.20	17 000.—	29 000.—
33	Mercedes-Kleinbus . .	79	82 697.—	61 697.—	8 000.—	13 000.—
34	FBW-Lastwagen 3) . .	72	82 000.—	60 000.—	10 000.—	12 000.—
35	FBW-Autobus	82	315 523.90	88 523.90	22 000.—	205 000.—
36	FBW-Autobus	83	278 618.30	59 618.30	20 000.—	199 000.—
37	Mercedes-Reisewagen	83	322 283.—	57 283.—	23 000.—	242 000.—
39	Mercedes-Autobus . .	84	268 157.55	30 157.55	19 000.—	219 000.—
—	VW-Transporter	85	24 195.—	2 195.—	2 000.—	20 000.—
—	PW-Caravan		7 000.—	7 000.—	—.—	—.—
—	Güter-Anhänger		21 440.15	21 440.15	—.—	—.—
—	Post-Anhänger		181 053.65	116 053.65	10 000.—	55 000.—
	Total		9 632 173.10	4 982 771.05	420 402.05	4 229 000.—

1) auf 31. Dezember 1986 ausrangiert

2) ab Januar 1987 = No. 83

3) ab Januar 1987 = No. 82

Monatliche Betriebsergebnisse 1986
A. Betriebseinnahmen

Monate	Personen- verkehr	Bahnersatz- betrieb SBB	Postverkehr	Güter- und Gepäck- verkehr, Abgeltung sowie Verschiedenes	Gesamte Einnahmen
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar	338 350.92	67 000.—	21 000.—	32 080.80	458 431.72
Februar	350 597.59	67 000.—	21 000.—	25 446.—	464 043.59
März	284 628.97	67 000.—	21 000.—	26 445.—	399 073.97
April	413 032.40	67 000.—	21 000.—	28 128.—	529 160.40
Mai	261 860.68	67 000.—	21 000.—	27 198.—	377 058.68
Juni	344 488.51	67 000.—	21 000.—	38 917.—	471 405.51
Juli	263 766.22	67 000.—	21 000.—	26 440.50	378 206.72
August	311 510.24	67 000.—	21 000.—	25 372.—	424 882.24
September	283 451.61	67 000.—	21 000.—	25 965.—	397 416.61
Oktober	377 729.49	67 000.—	21 000.—	26 660.—	492 389.49
November	280 123.52	67 000.—	21 000.—	27 262.—	395 385.52
Dezember	1 403 576.16	72 260.—	47 825.—	227 175.19	1 750 836.35
Total	4 913 116.31	809 260.—	278 825.—	537 089.49	6 538 290.80
Total 1985	4 303 472.34	810 188.85	266 403.—	556 559.26	5 936 623.45
Total 1984	3 871 827.53	827 561.85	241 195.—	468 173.13	5 408 757.51

B. Transportmengen

Monate	Personen* Anzahl	Gepäck Total	Güter**		Wagenladungen	Total
			Stückgut			
			Versand	Empfang		
		t	t	t	t	t
Januar	328 807	7,7	97,0	74,7	103,9	275,6
Februar	358 495	6,7	79,5	74,0	67,1	220,6
März	264 227	7,5	65,5	91,3	55,2	212,0
April	412 827	7,4	72,3	92,2	28,5	193,0
Mai	254 191	8,1	65,0	95,6	95,1	255,7
Juni	324 282	7,6	93,2	76,8	87,2	257,2
Juli	267 717	8,3	70,1	79,6	99,2	248,9
August	322 205	8,0	66,4	79,3	52,7	198,4
September	246 979	8,6	68,4	86,6	14,9	169,9
Oktober	347 443	8,0	95,0	78,0	43,7	216,7
November	272 699	7,5	65,8	81,0	41,8	188,6
Dezember	427 637	25,3	60,9	64,9	3,7	129,5
Total	1) 3 827 509	110,7	899,1	974,0	693,0	2 566,1
Total 1985	2) 3 609 515	107,1	931,1	995,8	807,7	2 734,6
Total 1984	3) 3 346 882	102,9	1 101,8	730,7	620,4	2 452,9

* ohne Bahnersatzstrecken

1) 4 184 795 Personen inkl. Bahnersatz

2) 3 934 320 Personen inkl. Bahnersatz

3) 3 706 294 Personen inkl. Bahnersatz

Postverkehr:

1986 2952 t

1985 2766 t

1984 2666 t

** ohne Transport auf Gütergleis

Gütergleis: 1986 23 268 t

1985 20 899 t

1984 21 486 t

Übersicht der Jahresergebnisse

Jahr	Beförderte Reisende**	Beförderte Güter*	Betriebseinnahmen				Total Betriebsausgaben	Überschuss der Betriebs-einnahmen/-ausgaben	Abschreibungen			Gewinnvortrag
			Personenverkehr	Bahnersatzbetrieb SBB	Post-, Güter- und Gepäckverkehr Abgeltung sowie Verschiedenes	Total			auf Fahrzeugen	auf Gebäuden, Werkzeugen, Maschinen und Anlagen	Verlust	
		t	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1955	1 506 915	2 198,2	629 930.65	—,—	81 231.46	711 162.11	546 774.31	164 387.80	149 059.70	27 397.65	—,—	1 104.53
1956	1 568 188	2 186,8	657 305.07	—,—	94 008.81	751 313.88	587 560.15	163 753.73	149 059.70	30 962.90	—,—	2 550.06
1957	1 629 365	2 170,2	670 023.69	—,—	93 093.57	763 117.26	586 049.75	177 067.51	167 341.20	23 836.65	—,—	2 034.47
1958	1 711 060	1 986,1	702 442.57	—,—	90 286.13	792 728.70	599 667.54	193 061.16	183 789.85	26 491.25	—,—	2 351.96
1959	1 732 840	2 085,7	726 370.08	—,—	98 568.08	824 938.16	652 225.41	172 712.75	156 139.25	37 391.82	—,—	2 713.99
1960	1 710 032	2 067,1	819 383.05	—,—	101 016.56	920 399.61	688 924.84	231 474.77	188 563.85	40 215.—	—,—	2 529.44
1961	1 836 939	2 148,7	894 442.27	—,—	106 150.46	1 000 592.73	741 475.19	259 117.54	198 478.92	64 857.55	—,—	2 615.91
1962	2 165 515	2 099,4	1 014 376.68	—,—	109 249.55	1 123 626.23	843 761.70	279 864.53	177 900.65	69 531.45	—,—	2 710.34
1963	2 505 049	2 070,6	1 131 360.39	—,—	104 415.12	1 235 775.51	924 086.20	311 689.31	199 415.50	81 845.05	—,—	2 749.45
1964	2 645 593	1 940,8	1 231 910.94	—,—	105 701.05	1 337 611.99	976 735.15	360 876.84	232 000.—	87 713.70	—,—	2 842.61
1965	2 609 948	1 943,3	1 364 607.75	—,—	108 382.12	1 472 989.87	1 094 827.90	378 161.97	239 061.90	104 759.95	—,—	2 908.47
1966	2 572 950	1 892,8	1 398 003.27	—,—	110 622.60	1 508 625.87	1 171 484.74	337 141.13	217 681.50	94 582.35	—,—	2 915.50
1967	2 687 381	1 804,4	1 472 888.13	—,—	148 036.95	1 620 925.08	1 270 122.01	350 803.07	250 000.—	79 895.70	—,—	3 014.66
1968	2 716 929	1 695,7	1 525 740.98	—,—	136 777.35	1 662 518.33	1 338 297.79	324 220.54	254 448.05	83 232.50	—,—	5 779.09
1969	2 760 673	1 705,0	1 618 926.47	210 000.—	189 215.25	2 018 141.72	1 611 702.06	406 439.66	293 339.05	108 065.55	—,—	7 808.15
1970	2 906 823	2 016,7	1 635 349.05	360 000.—	184 371.53	2 179 720.58	1 837 148.70	342 571.88	270 621.15	58 447.75	—,—	9 880.23
1971	2 807 857	2 614,1	1 654 742.43	545 996.20	184 236.03	2 384 974.66	2 007 751.45	377 223.21	304 964.90	56 811.40	—,—	9 719.14
1972	2 783 237	2 480,1	1 854 137.83	466 151.70	211 279.31	2 531 568.84	2 181 162.68	350 406.16	283 240.15	39 091.80	—,—	9 778.30
1973	2 945 459	2 382,1	2 055 474.62	596 996.45	353 084.04	3 005 555.11	2 570 546.35	435 008.76	255 812.—	48 282.95	—,—	9 784.46
1974	2 987 219	2 173,5	2 306 604.34	622 108.60	347 324.26	3 276 037.20	2 827 136.26	448 900.94	286 749.20	60 546.25	—,—	11 713.75
1975	2 888 713	1 687,5	2 245 594.84	681 348.15	355 883.63	3 282 826.62	3 063 659.95	219 166.67	234 736.—	22 568.20	—,—	2 597.47
1976	2 884 990	1 766,2	2 257 142.38	665 074.40	374 413.29	3 296 630.07	3 108 142.69	188 487.38	194 813.10	37 412.30	—,—	3 166.41
1977	2 890 737	1 952,4	2 375 601.27	662 184.90	372 200.96	3 409 987.13	3 168 406.81	241 580.32	241 859.40	37 368.—	—,—	3 374.75
1978	2 862 950	1 834,9	2 418 244.55	723 719.—	409 146.72	3 551 110.27	3 393 114.49	157 995.78	197 861.50	41 972.10	—,—	2 906.04
1979	2 941 489	1 861,9	2 590 350.01	686 088.70	444 071.88	3 720 510.59	3 493 588.82	226 921.77	201 876.—	54 619.35	—,—	2 978.87
1980	3 038 754	2 496,8	2 857 677.16	712 433.50	474 919.02	4 045 029.68	3 770 725.28	274 304.40	237 126.—	46 490.80	—,—	2 988.53
1981	3 111 573	2 811,7	3 018 202.18	738 250.20	547 017.04	4 303 469.42	4 083 825.28	219 644.14	260 270.—	49 838.55	—,—	3 336.41
1982	3 003 007	2 417,8	3 361 438.54	765 727.80	547 141.98	4 674 308.32	4 688 005.52	./ 13 697.20	261 853.15	727 762.—	293 320.53	—,—
1983	3 174 229	2 198,8	3 686 048.51	825 983.05	634 783.88	5 146 815.44	4 881 341.87	265 473.57	326 903.30	56 652.—	144 297.65	—,—
1984	3 346 882	2 452,9	3 871 827.53	827 561.85	709 368.13	5 408 757.51	5 233 818.65	174 938.86	368 714.55	57 343.15	181 451.33	—,—
1985	3 609 515	2 734,6	4 303 472.34	810 188.85	822 962.26	5 936 623.45	5 823 879.31	112 744.14	382 585.—	39 000.—	116 275.62	—,—
1986	3 827 509	2 566,1	4 913 116.31	809 260.—	815 914.49	6 538 290.80	6 006 201.09	532 089.71	420 402.05	274 180.—	4 327.07	—,—

* ohne Gütergleis

** ohne Bahnersatzbetrieb SBB

